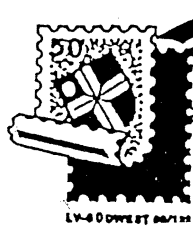


# GILDE- POST

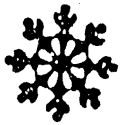
VEREINSNACHRICHTEN  
DER



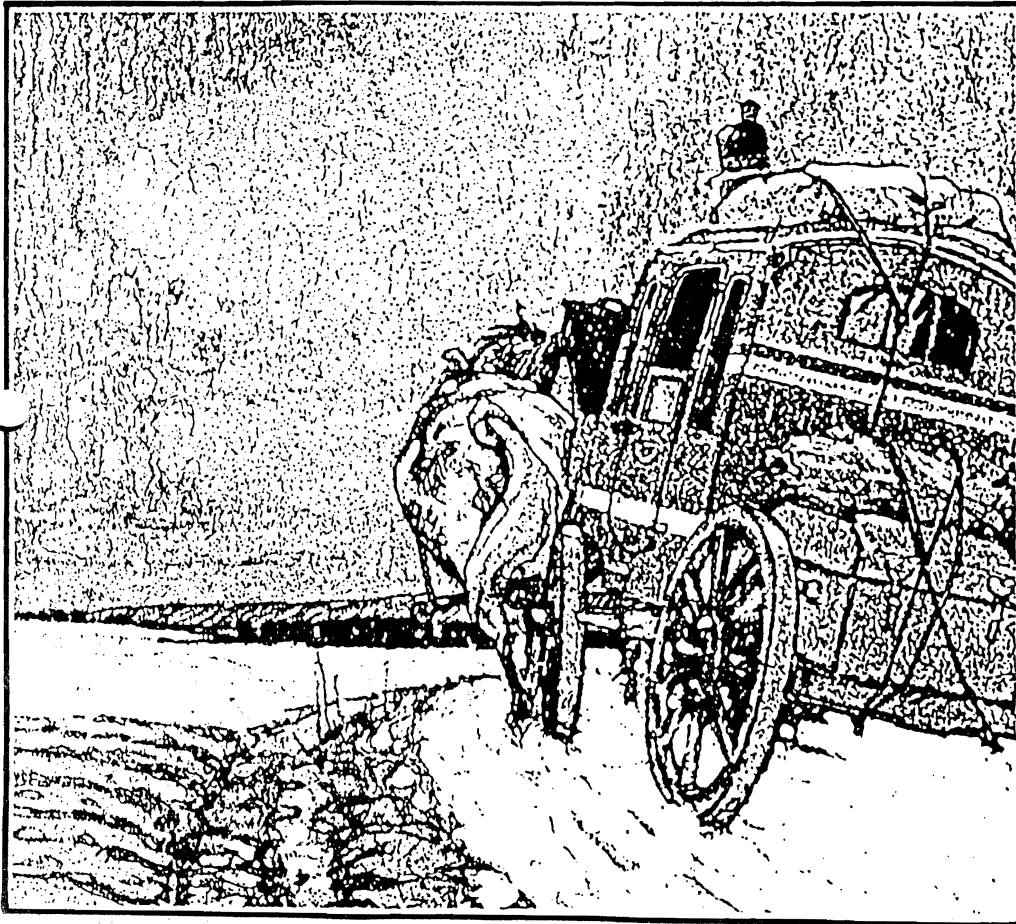
*Briefmarken-Sammlergilde*  
BRUCHSAL & UMGEBUNG EV

Nr. 15

November 1994



# Frohes Fest



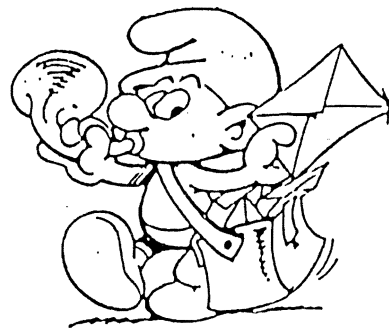
und ein  
glückliches  
neues Jahr



„Postkutsche im Schnee“; Lithografie  
von K. F. Lippert, um 1900.



# Aus unserer Gilde



## In eigener Sache



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

das 19. Jahr des Bestehens unserer Gilde neigt sich dem Ende zu. Ich grüße Sie im Namen des Vorstandes und wünsche all denen, die ich davor nicht mehr treffe, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1995.

Zunächst möchte ich Sie jedoch noch herzlich einladen zu unserer  
Weihnachtsfeier  
am Samstag, den 3. Dezember 1994, 19.30 Uhr im Vereinslokal TSG-Gaststätte. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir möglichst viele Mitglieder mit Partnern begrüßen könnten.

Es ist ein schönes Programm vorgesehen. Jeder Teilnehmer (Mitglied und Begleitperson) erhält wieder für das gemeinsame Abendessen einen Bon für 10,- DM. (Es werden 2 verschiedene Essen angeboten: 1. Gemischter Braten, 2. Kalbsbraten, jeweils mit Beilagen Spätzle, Kroketten und Salat.)

Teilen Sie uns auf beiliegender Karte bitte bald mit, ob Sie kommen und welchen Essenswunsch Sie haben.

Ich möchte Sie auch noch hinweisen auf unsere  
Vereinsauktion,

die bereits am Dienstag, 29. November um 19.30 Uhr stattfindet. Sie finden dieser GILDEPOST beiliegend die Auktionsliste, die wieder viele reizende Angebote enthält. Wir haben ausdrücklich auch auf kleine Lose mit solchen Dingen Wert gelegt, die einem oft zur Vollständigkeit der Sammlung fehlen.

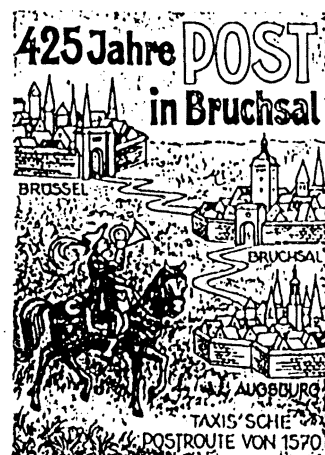
Das Jahr 1995 bringt uns wieder eine  
BRUPOSTA,

eine große Ausstellung, in welcher Sammler ihre Exponate im Wettbewerb zeigen. Wir gehen davon aus und bitten sehr darum, daß auch eine Reihe unserer Mitglieder als Aussteller daran teilnehmen werden. Dazu ist wichtig, daß Sie beim 2. Vorsitzenden Gollent alsbald die Ausstellungsunterlagen anfordern. Die BRUPOSTA '95 wird ihre besondere Bedeutung durch die "425 Jahre Post in Bruchsal" haben, die zu würdigen sind ebenso wie die "30 Jahre Städtepartnerschaft" mit Ste. Menchould. Klar, daß es dazu spezielle Sonderstempel geben wird.

Mit freundlichen Grüßen !

Ihr

Hans Meyer



Briefmarken-Sammlergilde  
Bruchsal und Umgebung e.V.



Der Post Both/ bin ich genandt/  
Und meiner Reisen wol bekandt/

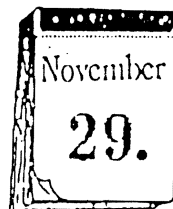
Nicht vergessen!



2 wichtige Termine vor Jahresende !



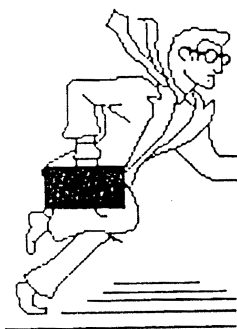
Vereinsauktion



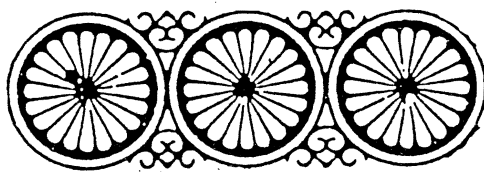
Jahresabschlußfeier



Teilnehmerkarten bitte bis 26. November abschicken !



Last minute...



Wichtiges in Kürze

Oberbürgermeister Doll ist Schirmherr der BRUPOSTA '95 !

--Zum 50. Jahrestag der Zerstörung von Bruchsal am 1. März 1945 wird es einen Sonderstempel und eine Erinnerungskarte geben.

--Zurzeit sind 5 Sammlerfreunde damit beschäftigt, die alten Dokumente aus dem fürstl. Thurn- und Taxisschen Zentralarchiv Regensburg aus den Bruchsaler Postakten zu entziffern.

--Unser Mitglied Joachim Farr, Stadtpfarrer i.R., feierte am 1. Oktober seinen 80. Geburtstag.

--Unser Mitglied Marie-Luise Schneider, Oberstudienrätin a.D. hatte am 7. Oktober ebenfalls einen "runden Geburtstag"

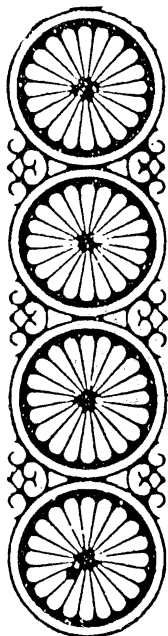
--Wir bereiten eine Ausstellung vor über die vielen von Frau Schneider für uns gestalteten Entwürfe von Sonderstempeln und Zeichnungen für Erinnerungsbelege.

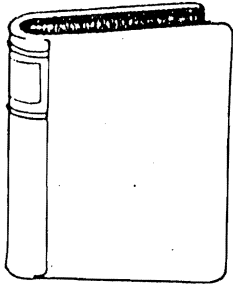
--Unser Mitglied Rudolf Hecker ist nach seiner Herzoperation wieder genesen und auf dem Wege der Besserung.

--Rudolf Hecker hat bei der Landesverbandsausstellung des Saarlandes die Saarmedaille für das beste postgeschichtliche Exponat der Ausstellung erhalten. Die Sammlung war dorthin eingesandt worden.

--Unser Mitglied Annette Hecker hat am 2. Juli unser Mitglied Mathias Köhler geheiratet.

--Elvira Janzer, Tochter unseres Mitglieds Ernst Janzer, ist der Gilde beigetreten. Sie hat in der Jugendgruppe bereits zahlreiche Ausstellerefolge erzielt.





**NEU**



### Neuerscheinung

#### Handbuch mit Motivwegweiser

Rechtzeitig zur Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen erschienen ist das von unserem Vorsitzenden Hans Meyer verfaßte Handbuch über die Sonderstempel und Ganzsachen der Mitgliedsvereine im Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine in der Zeit von 1945 bis 1994. Es sind die Ausgaben aller Vereine verzeichnet, die einen Philateliebezug haben. So ist auch unser Verein mit einer stolzen Anzahl vertreten, an der man die vielen Aktivitäten unserer Gilde ablesen kann. Auch sonst ist der Inhalt sehr interessant. Vom Jahr 1869 an, als der erste Verein in Deutschland überhaupt in Heidelberg entstand, über die Gründung eines badisch-pfälzischen Verbandes 1893 ebenfalls in Heidelberg und über die ganzen bewegten Zeiten hinweg kann dort nachgelesen werden, wie unsere Sammlerorganisation bis auf den heutigen Tag zusammengekommen ist.

Für Ganzsachen-, Heimat und Motivsammler gleichermaßen interessant ist diese Katalogisierung von über 1000 Sonderstempeln und 630 Ganzsachen, wobei private sowie amtliche Zudruckganzsachen aufgenommen wurden. Ein besonderer Motivwegweiser hilft, die Stempel und Ganzsachen der 20 gängigsten Motiv- und Sammelgebiete zu finden. Das Buch, mit seinem 322 Seiten, das vom Verband zum günstigen Preis von 18,50 DM incl. Versandkosten bezogen werden kann, erhalten Sie bei uns im Verein zum Mitgliederpreis von nur 10,- DM ! Dieser Betrag ist angesichts des tatsächlichen Werts höchstens als Schutzgebühr anzusprechen. Wir empfehlen Ihnen also, sich um das Buch zu bemühen. Beim Vereinsabend wird es bereitgehalten.

#### Internationaler Briefmarkenkalender 1995

Auch er wurde erstmals in Sindelfingen verkauft. Wir haben ihn zu 5,- DM/St. erhalten und geben ihn auch so an unsere Mitglieder weiter. Erhältlich ist er ebenfalls beim Vereinsabend.

1945 - 1994

Tag der Briefmarke 1989



Am 17. September 1868 wurde Prof. Dr. Theodor Haub (1864-1943) zum ersten Bundespräsidenten gewählt.

**49** Bundesrepublik Deutschland  
VERZIRT JAHR



Postkarte

Kenn  
Hans Meyer  
Wolping 54. 17  
(Ruf- und Hausnummer oder Postfach)

7526 Ubstadt-Weiher 3  
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

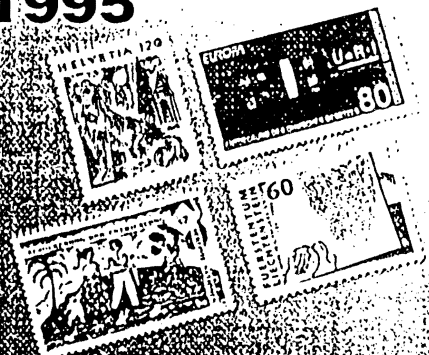
**Sonderstempel**  
und  
**Ganzsachen**  
der Vereine im



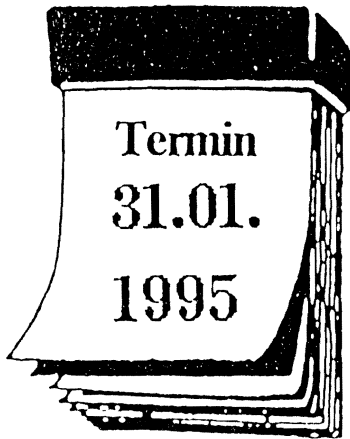
Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.



**Internationaler**  
**Kalender für**  
**Briefmarkensammler**  
**1995**



# Einladung zur Mitgliederversammlung

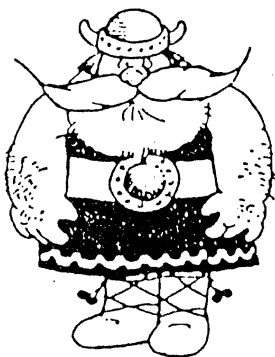
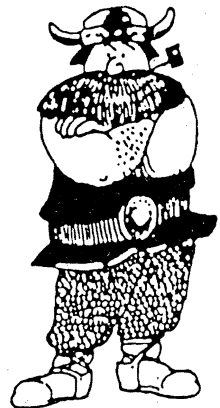


Die Mitgliederversammlung 1995  
der Briefmarken-Sammlergilde  
Bruchsal und Umgebung e.V. findet am  
Dienstag, den 31.01.1995, 19.30 Uhr im  
Vereinslokal TSG-Gaststätte,  
76646 Bruchsal, Schwetzingen Straße  
statt.



## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1994
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bildung einer Wahlkommission
7. Neuwahl des Vorstandes und  
Wahl der Kassenprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes



Anträge zu Punkt 8 der Tagesordnung sind  
schriftlich bis zum 14. Januar 1995 an den  
1. Vorsitzenden zu richten.

Um zahlreiche Teilnahme an der  
Mitgliederversammlung wird gebeten.



# DAS NACHTLUFTPOSTNETZ

## VOM POSTDIENST JETZT

### NOCH ZACKIGER

Logistik der Sterne und Direktflüge verkürzen die Beförderungszeit erheblich. Qualitätssprung beim Postdienst. „Vorreiter für den Aufbau Ost“

**D**er Frankfurter Stern im Nachtluftpostnetz des Postdienstes hat einen neuen Zacken: Zur offiziellen Aufnahme des Nachtluftpost-Linienflugverkehrs für die Region Mecklenburg-Vorpommern landete in der Nacht zum 9. Juni eine Boeing 737 auf dem Rollfeld des Flughafens Rostock-Laage. An Bord die ersten vier Tonnen Briefbunde für die Region.

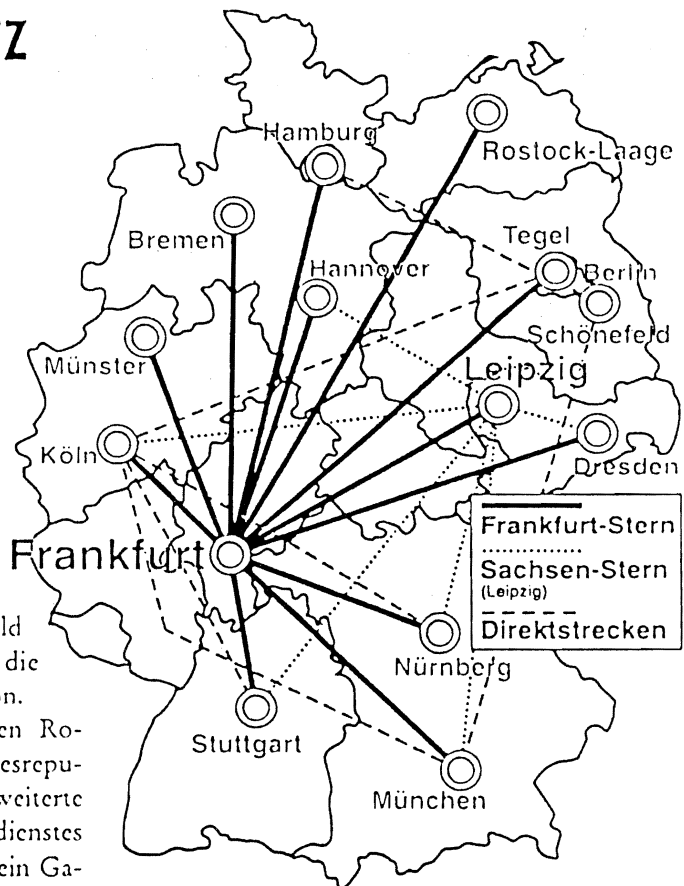
Mit der Versorgung über den Flughafen Rostock-Laage wurde der Nordosten der Bundesrepublik direkt in das seit 1961 kontinuierlich erweiterte innerdeutsche Nachtluftpost-Netz des Postdienstes eingebunden. „Das Nachtluftpostnetz ist ein Garant dafür, daß wir unser Qualitätsversprechen E+1 erreichen“, erklärte Dr. Günter W. Tumm, Vorstandsmitglied Deutsche Bundespost POSTDIENST, der den Flug von Frankfurt nach Rostock-Laage begleitete. „Jetzt wird

#### NACHTLUFTPOSTNETZ IST EIN GARANT FÜR QUALITÄT

auch ein Brief von Schwerin nach München oder von Freiburg nach Stralsund in der Regel schon nach einem Tag im Briefkasten des Empfängers sein. Der Betriebsbeginn in Rostock-Laage bedeutet in Mecklenburg-Vorpommern nicht weniger als einen Qualitätssprung im Postdienst. Darauf sind wir schon ein bißchen stolz.“

In nur 18 Monaten konnten Terminal und Flugsicherungseinrichtungen des neuen Zivilflughafens in Rostock installiert, Start- und Landebahn ausgebaut und das Flughafengelände an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen werden. Besonders für Post der gewerblichen Kunden, darauf wies in seiner Ansprache ausdrücklich der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Berndt Seite, hin, sei der Anschluß der Region an das Nachtluftpostnetz vorteilhaft. Mit dieser Investition sei der Postdienst „Vorreiter beim Aufbau Ost“.

Mit dem System des Nachtluftpostnetzes, das mit Sternflügen auf den Frankfurter Flughafen ausgerichtet ist, hat der Flughafen Rostock-Laage jetzt die direkte Anbindung an zwölf Verkehrsräume im gesamten Bundesgebiet. Die letzten Ausbesserungsarbeiten an Start- und Landebahn werden im



Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein. Dann können größere Maschinen die auf dieser Strecke bis dahin eingesetzten Flugzeuge vom Typ Fokker 50 ablösen. Pro Nacht verlassen dann 140.000 Briefe (mehr als 1100 Postsäcke) Rostock, und 360.000 Briefsendungen kommen über Frankfurt in die Region. Bislang nahm dieses Postaufkommen den Umweg über Berlin und Hamburg. Berlin versorgte die Leitbereiche 17 und 18 (Vorpommern und die Mecklenburger Bucht), Hamburg den Leitbereich 19 (Mecklenburger Seenplatte). Der 70minütige Flug von Frankfurt nach Rostock ersetzt siebenstündige, extrem verkehrs- und witterungsabhängige Lkw-Überlandfahrten, die erst morgens zwischen 5 und 7 Uhr in Rostock eintrafen.

Tumm: „Mit dem stufenweisen Anschluß der neuen Bundesländer an das innerdeutsche Nachtluftpostnetz hat der Postdienst kontinuierlich Qualitätsverbesserung für die Postkunden bieten können. Nach dem Anschluß der Flughäfen Leipzig, Dresden und Berlin-Schönefeld war Rostock-Laage der letzte fehlende Mosaikstein auf dem Weg zu einer einheitlichen postalischen Infrastruktur in der Bundesrepublik.“

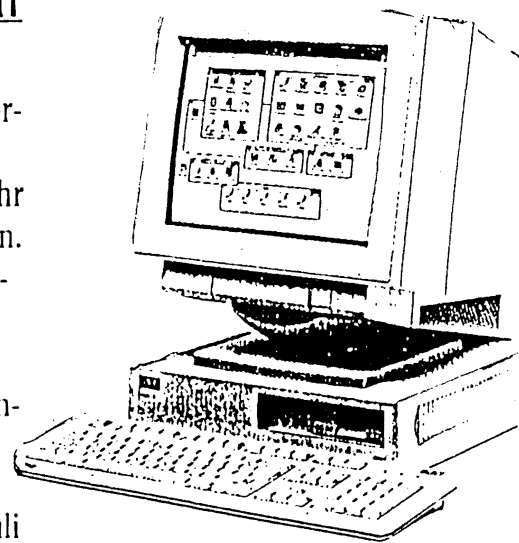
**Impressum** Herausgegeben von der Deutschen Bundespost POSTDIENST, Generaldirektion, Postfach 30 00, 53105 Bonn. Verantwortlich: Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation,

# Eröffnung des ersten Frachtpostzentrums in Baden-Württemberg am 31. August 1994 in Bruchsal



"Konzept Frachtpost" heißt die Zukunft für Sie und alle Postkunden. Dank modernster Logistik finden sich Ihre Pakete – so das Ziel – in der Regel binnen 24 Stunden beim Empfänger ein. Von Neumünster bis München und von Köln bis Dresden sorgen 33 Frachtpostzentren mit computergesteuerter Förder- und Verteiltechnik für ein rasches Sortieren der Sendungen. Versandwege mit vielen Zwischenstationen

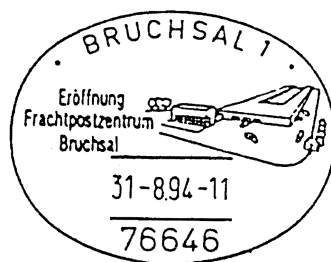
sind "Schnee von gestern", morgen steuert ein ausgeklügeltes Logistiksystem den Direktverkehr zwischen den Frachtpostzentren. Durch diese gestraffte Beförderung und die Reduzierung auf nur zwei Bearbeitungsstufen werden Kosten klein-, Geschwindigkeit und Ökonomie großgeschrieben. Starten wird das Konzept ab Juli '95.



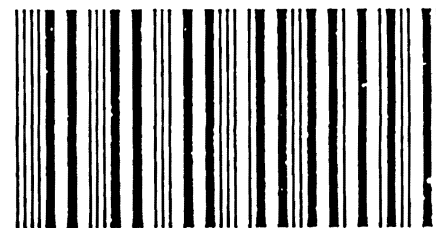
Eine von vielen Möglichkeiten, wie sich Ident- und Leitcodes ganz einfach erstellen lassen: Der PC wird zum Codier-Platz.



Mustermann  
Lehrmittelverlag  
Frankenstr. 16 - 20  
21348 Katenhusen



DBP POSTDIENST Frachtpost

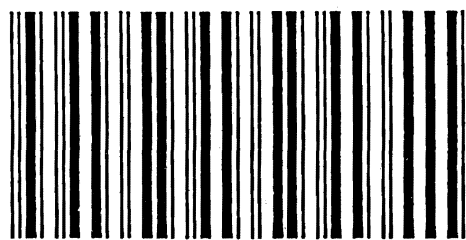


1 2 . 3 4 5    6 7 8 . 9 0 3    8

Identcode

Leitcode

FZ xx



1 1 1 1 1 . 2 2 2 . 3 3 3 . 4 4    5

3513-684693A  
Buchhandlung  
Kurt Leser  
Bahnhofstr. 56

11111 Ixenstetten

## **L**eitcode

Der 14stellige Barcode, in dem die Zieladresse Ihrer Sendung verschlüsselt ist.



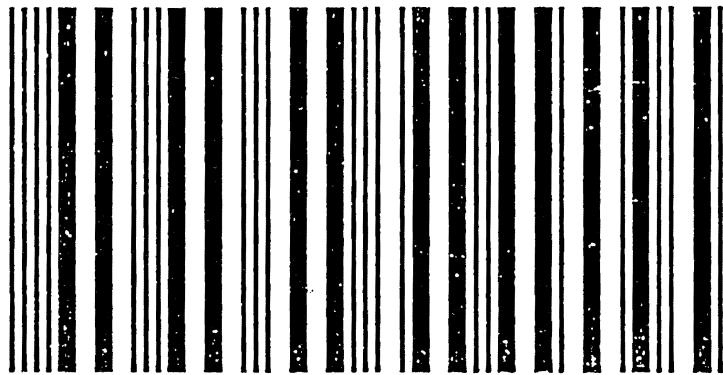
## **I**dent-Code

Der 12stellige Barcode zur Identifizierung Ihres Pakets, der jederzeit Aufschluß über den Verbleib der Sendung gibt.

**Identcode** (Abb. 100% vergrößert)

Kennzeichnung als Post-Paket

**DBP POSTDIENST Frachtpost**



1 2 . 3 4 5      6 7 8 . 9 0 3      8

Frachtpostzentrum      Absenderkennung, 3-5stellig      Einlieferungsnummer      Prüfziffer

**Der Identcode. Strich für Strich.**

Die ersten beiden Ziffern des Identcodes sind Ihrem zuständigen Frachtpostzentrum zugeordnet. Es folgt Ihre Absenderkennung, die Ihnen von der Post zugewiesen wird. Diese Kennziffer ist grundsätzlich drei- bis fünfstellig, je nachdem, wieviel Pakete Sie pro Jahr verschicken. Nach der Anzahl dieser Stellen richtet sich dann die Zahl der nachfolgenden Einlieferungsnummern. So kann ein Selbstbucher mit einer dreistelligen Kennung beispielsweise bis zu 1.000.000 Post-Pakete einliefern, ohne daß sich die Einlieferungsnummern innerhalb eines Jahres wiederholen. Last, but not least befindet sich die Prüfziffer, die der Unterscheidung von anderen Barcodes dient, auf Platz 12. In der Einlieferungsliste muß der Identcode im Klartext – sprich: in Ziffern – angegeben werden. Klartext muß auch bei Auslandsendungen auf der Paketkarte stehen.

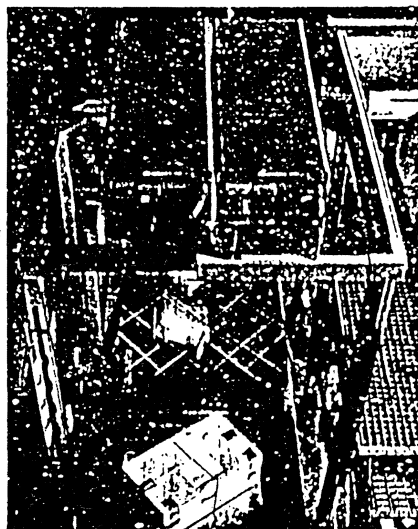


**Der Leitcode von Stelle 1-14.**

Beim Leitcode müssen einschließlich Prüfziffer 14 "Schlösser geknackt" werden. Dabei identifizieren die ersten 5 Ziffern die Postleitzahl, gefolgt von einer dreistelligen Straßen-Kennzahl. Die nächste Dreier-Kombination gilt der Hausnummer. Zwei weitere Ziffern kennzeichnen das Produkt, z.B. "per Nachnahme" oder "unfrei". Und auch hier bleibt die letzte Stelle für die Prüfziffer übrig.

Beachten Sie bitte, daß der Leitcode immer genau aus 14 Ziffern besteht, da die Lesetechnik ausnahmslos darauf eingestellt ist. Also müssen nicht erforderliche Stellen des Leitcodes mit der Ziffer "0" belegt werden. Voraussetzung für die Ermittlung des Leitcodes sind Adreßbestände, die auf dem aktuellsten Stand der Leitdateien des POSTDIENSTES beruhen.

Zur Adreßpflege bietet die Post ab Oktober 1994 neue Leit- und Organisationsdateien an.



In jedem Frachtpostzentrum am Start: Hochleistungs-Scanner, die Ihre Barcodes ruckzuck identifizieren.

**Leitcode** (Abb. 100% vergrößert)

Nummer des Eingangsfrachtpostzentrums

**FZ XX**



1 1 1 1 1 . 2 2 2 . 3 3 3 . 4 4      5

Postleitzahl      Straßen-Kennzahl      Hausnummer      Produkt-Code      Prüfziffer



## Die Frachtpost bekommt "Code-Flügel".

Einen Leitcode und einen Identcode. Das bisher zeitraubende Entziffern von Adressen übernimmt zukünftig ein Barcode-Scanner, und zwar vollautomatisch. So wird das Paket ruckzuck identifiziert und nimmt seinen Lauf über zielgesteuerte Förder- und Verteilanlagen. Damit auch ja nichts verloren geht, werden die Sendungsdaten im vernetzten Informationssystem der Frachtpost erfaßt und gespeichert, so daß gegebenenfalls jederzeit Auskunft über den Verbleib des Pakets gegeben werden kann.



## Paketkarte und Klebezettel.

Paketkarten wird es künftig im Inland nicht mehr geben. Doch aufgepaßt: Bei Grenzüberschreitungen darf die Paketkarte nicht fehlen! Für deren Kennzeichnung befindet sich ein abtrennbarer Abschnitt am Identcode-Label. Auf Ihren "unfreien" Paketen dürfen Sie den Aufkleber, der den Nachentgeltbetrag ausweist, nicht vergessen.

Sonstige Änderungen? Gibt es nicht. Alles wird nur schneller und zuverlässiger bei Transport und Zustellung.



## Klartext

sind die Zahlen unterhalb der Codes, zum Teil als Schlüssel (z.B. bei den Straßennamen im Leitcode sowie der Absender-Kennung im Identcode), zum Teil unverschlüsselt (z.B. bei der Postleitzahl).

## Die Post-Code-Maße sind 37,5-50-25!

Die schmalen Module (Striche bzw. Lücken) können Maße zwischen 0,375 mm und 0,50 mm Breite haben. Sie müssen innerhalb eines Codes stets einheitlich sein. Das Verhältnis der schmalen zu den breiten Modulen kann 1:2 bis maximal 1:3 betragen. Aber: Pro Code darf nur ein Verhältnis angewendet werden! Wählen Sie zum Beispiel beim Leitcode ein schmales Modul von 0,40 mm und ein Verhältnis von 1:2,5, so muß das breite Modul 1,00 mm messen.

Demnach wird der 14stellige Leitcode mindestens 47,25 mm, jedoch nicht länger als 77,5 mm sein. Der 12stellige Identcode dagegen mißt zwischen 42,0 mm und 68,5 mm. Die Höhe beider Codes beträgt einheitliche 25,0 mm. Die Drucktoleranz der Striche und Lücken bewegt sich bei +/- 0,07 mm.

Wichtig zur Erstellung der Barcodes sind auch die Texte, die oberhalb der Codes eingedruckt werden (z.B. Hinweis auf Postsendung im Identcode).

Unterhalb der Codes wird Klartext gedruckt: Hier werden die codierten Informationen in Zahlenfolgen übersetzt, die durch Punkte abgetrennt sind. Die Prüfziffer wird kleiner als die anderen Zahlen am Ende des Codes abgesetzt.



## Paketkarte

Im Inland überflüssig geworden, aber für Auslandsendungen unerlässlich!

## Das kleine Ein-mal-eins der Barcodes.

Besonders wichtig zur Erstellung der Codes ist die Berechnung der Prüfziffern. Diese werden zwar in Anlehnung an die Standards, jedoch mit geänderten Faktoren errechnet. Damit ist die Verwechslung mit anderen Barcodes auf dem Paket ausgeschlossen. Die höhere Mathematik dabei ist nicht weiter schwierig: Die durch Striche dargestellten Ziffern werden mit dem Faktor 4, die durch Lücken repräsentierten Zahlen mit dem Faktor 9 multipliziert. Die Summe der Produkte wird dann durch 10 dividiert. Anschließend wird die Ziffer hinter dem Komma, auch "Modulo 10" genannt, von der Zahl 10 subtrahiert. Mit der Differenz haben Sie – oder besser gesagt Ihr Computer – gleichzeitig die Prüfziffer ermittelt.



## Posthilfe für die "Barcode-losen".

Auch wer die neuen Codes nicht selbst erstellen will, kann nicht auf sie verzichten! Die Post stellt diesen Kunden vorgedruckte Identcode-Labels unentgeltlich zur Verfügung. Die Leitcodes werden von der Post in den Frachtpostzentren angebracht. In den Genuß der 30-Pfennig-Entgeltermäßigung kommen diese Kunden allerdings nicht.




## Label

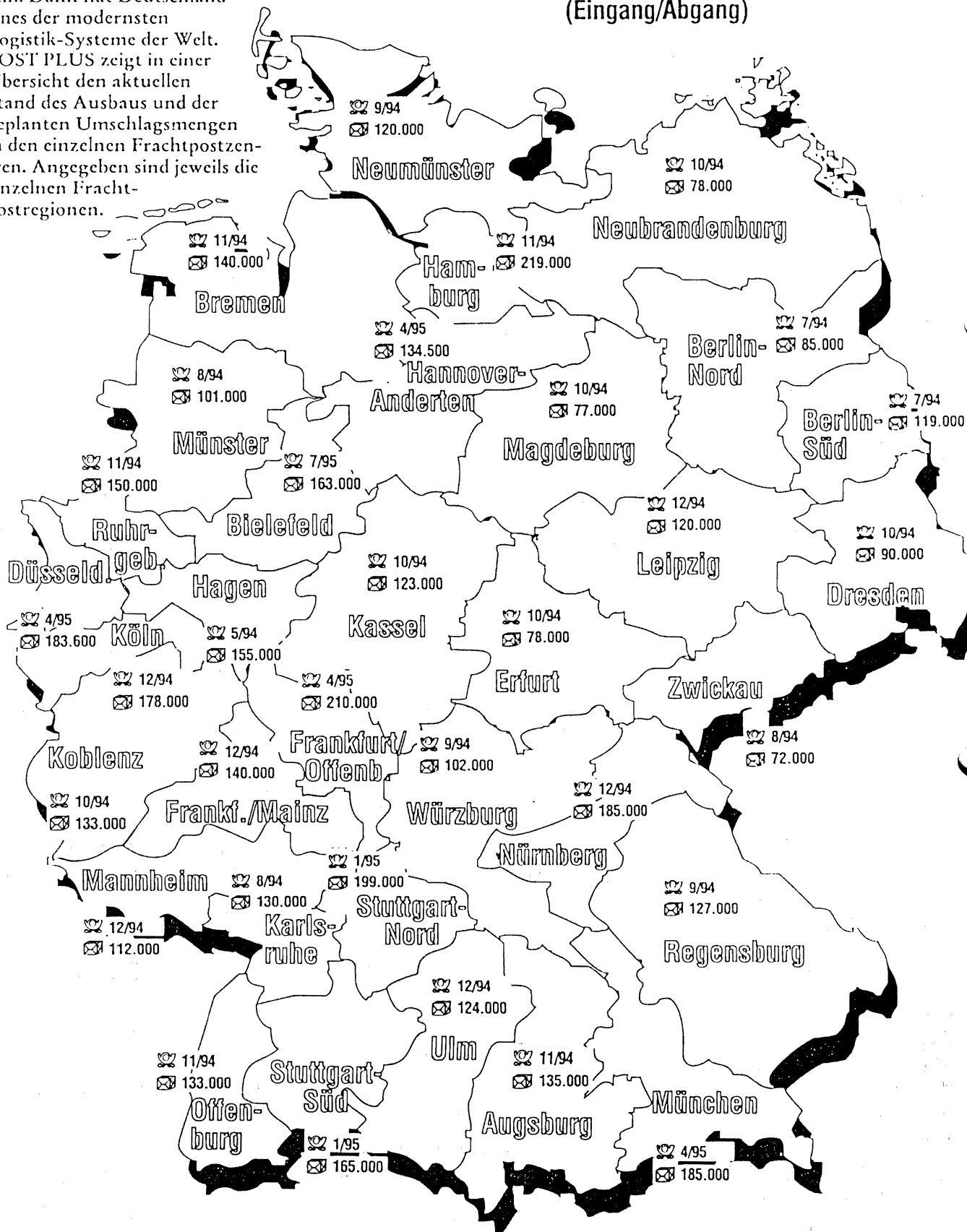
wird der Aufkleber für die beiden Barcodes genannt. Labels werden immer dann benutzt, wenn die Codes nicht direkt in den Aufschriftzettel eingedruckt werden.

# KONZEPT FRACHTPOST AUF KURS: SO WEIT SIND WIR ...

Der Postdienst baut sein Netz von 33 Frachtpost-Zentren in Deutschland zügig aus. Das erste Frachtpostzentrum in Hagen-Iley hat bereits den Regelbetrieb aufgenommen, weitere Zentren folgen in diesen Wochen und Monaten. Mitte nächsten Jahres wird das Konzept komplett realisiert sein. Dann hat Deutschland eines der modernsten Logistik-Systeme der Welt. POST PLUS zeigt in einer Übersicht den aktuellen Stand des Ausbaus und der geplanten Umschlagsmengen in den einzelnen Frachtpostzentren. Angegeben sind jeweils die einzelnen Frachtpostregionen.

 Betriebsbeginn

 Durchschnittliche Tagesmenge (Eingang/Abgang)



## Moderne Philatelie

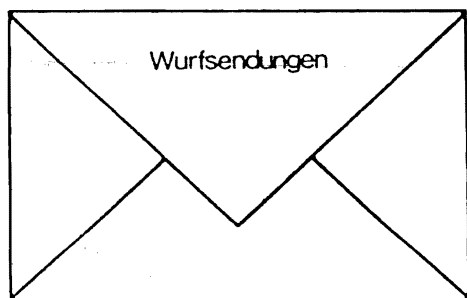
## Fortsetzung

Nun einige Beispiele, die aufzeigen sollen, wie interessant auch Postwurfsendungen sein können. Beachten Sie bitte, daß alle Abbildungen nicht die Originalgröße wiedergeben, sie sind verkleinert.

### Werben per Post



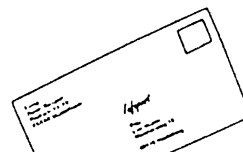
Einfach...  
schnell...  
preiswert...



Zwei PWS-Eigenwerbungen !!  
Die linke von 1/89 aus Osnabrück hat auf der Rückseite die Bedingungen und die Vorteile der PWS aufgelistet, danach sollen 65v.H. diese Werbung beachten !

Rechts eine PWS aus Karlsruhe mit zwei beachtlichen Aussagen:  
- Post von der Post wirkt immer !  
- "Zuverlässig" Im Merkblatt steht aber: "...keine Gewähr..." !!

### Die Zwei, die für Sie verkaufen




Infopost

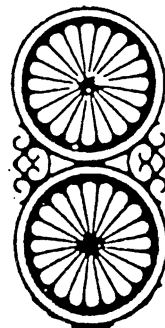
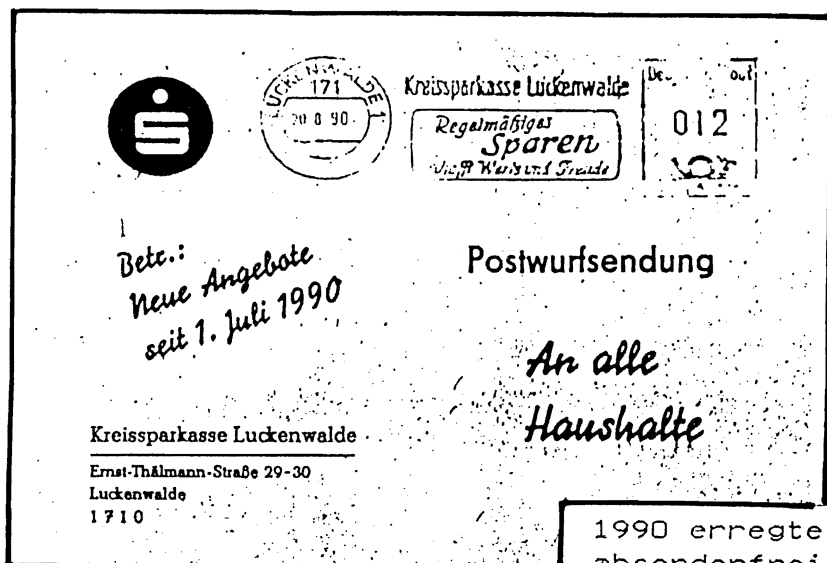
+



Postwurfsendung

Ein Tip der Deutschen Bundespost POSTDIENST zur Umsatzsteigerung

 Postdienst



1990 erregte diese PWS Aufsehen, da sie absenderfreigestempelt war. Zwei weitere PWS sollen in Berlin und Speyer gelaufen sein !? Wer weiß etwas ?

Fortsetzung folgt.

Termine !

Termine !

## Was ? Wann ? Wo ?

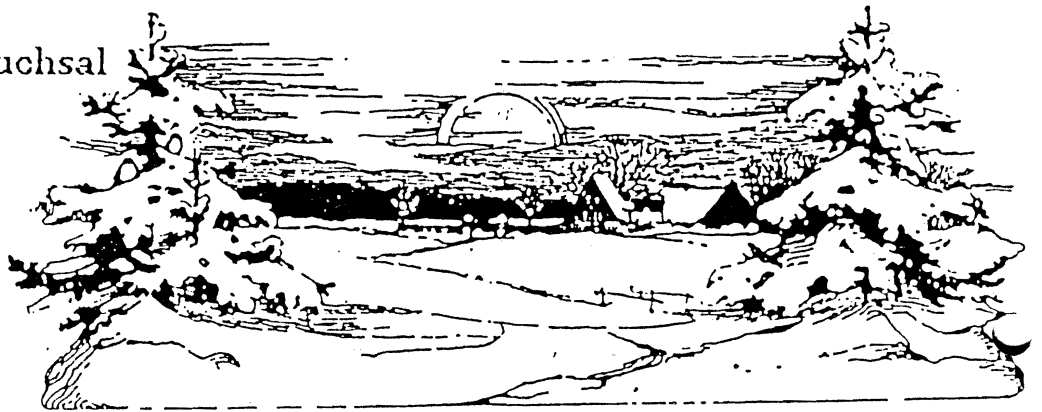
In der Gilde:

- |          |  |
|----------|--|
| 29.11.94 | Vereins - Auktion  |
| 03.12.94 | Jahresabschlußfeier  |
| 13.12.94 | Vereinsabend mit Tausch  |
| 10.01.95 | Vereinsabend mit Tausch  |
| 31.01.95 | Mitgliederversammlung<br>(Jahreshauptversammlung<br>mit Neuwahlen) |
| 14.02.95 | Vereinsabend mit Tausch  |
| 28.02.95 | Vereinsabend fällt aus !<br>(Fastnacht)                            |

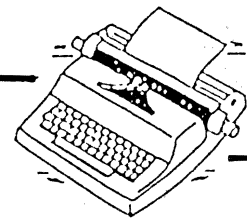


Vereinsabende, Vorträge  
und Auktionen auch 1995  
wieder in der  
TSG-Gaststätte  
im Sportzentrum Bruchsal

Der Verein  
Partner  
des  
Sammlers



Briefmarken - Sammlergilde Bruchsal & Umgebung e.V.



I. Vorsitzender

Hans Meyer  
Kolpingstraße 17  
76698 Ubstadt-Weiher

07251 / 63031

Redaktion  
Vereinsnachrichten

Martin Weichert  
Erlenweg 5  
76646 Bruchsal

07251 / 89129

Druck

Horn - Druck  
Stegwiesenstraße 6  
76646 Bruchsal

